

N i e d e r s c h r i f t

über die. 38. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 09.02.2021, um 20:00 Uhr im .

Ausschussmitglieder HFA

Herr Jürgen Arnold
Frau Ellen Buchborn-Klos
Herr Axel Globuschütz
Herr Wolfgang Hoth
Frau Karin Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Dirk Schimmel
Herr Lothar Weigel

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Frank Hille
Frau Gudrun Lang
Herr Joachim Schaffer
Herr Dr. Christof Schütz
Herr Tim-Ole Steinberg

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Sven Deeg
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Uwe Markgraf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Frank Hölzel
Herr Florian Jochim
Herr Tim Schneider
Frau Stefanie Granzer
Herr Daniel Weber
Frau Tanja Arnold
Herr Chris Crawford
Herr Jürgen Würz

Presse

Firma Gießener Allgemeine Zeitung
Gießener Anzeiger
Herr Harold Sekatsch
Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Frau Alexandra Agel

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Magistrat

- 3 Einfacher Liquiditätsnachweis (Haushaltssicherungskonzept 2021)
Vorlage: /0147/16-21
- 4 Haushaltssatzung der Stadt Linden sowie Wirtschaftsplan der
Stadtwerke Linden für das Jahr 2021 - Drucksache 0140/16-21
Vorlage: /0140/16-21
 - 4.1 Haushaltssatzung
 - 4.2 Haushaltsplan inkl. Stellenplan
 - 4.3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden
- 5 Änderungssatzung des Eigenbetriebs Stadtwerke Linden
Vorlage: /0142/16-21
- 6 Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadtwerke Linden
Vorlage: /0145/16-21
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Henrik Lodde, begrüßt alle Anwesenden der Videokonferenz und eröffnet die Sitzung. Fragen zur letzten Sitzung haben sich nicht ergeben.

Herr Lodde fasst die Ergebnisse des letzten Umlaufverfahrens im Rahmen des §51a HGO, für die einzelnen Änderungsanträge zusammen. Die Ergebnisse liegen den einzelnen Fraktionen bereits vor und sind dem Anhang zu entnehmen.

Anmerkung zum Ablauf der Sitzung:

Bürgermeister Jörg König begrüßt alle Anwesenden und merkt an, dass die TOP 5 und TOP 6 nach seinem Dafürhalten als dringlich einzustufen sind und in der Sitzung behandelt werden sollten.

Herr Globuschütz merkt an, dass die Sitzung einen rein informativen Charakter hat und eine Abstimmung der genannten Punkte nicht, bzw. nur über ein Umlaufverfahren vorgenommen werden kann werden kann.

Nach Rückfrage an alle Fraktionen bezüglich der Dringlichkeit der TOP 5 und 6, durch Herrn Lodde, stellt dieser fest, dass die genannten Punkte, zur Gewährleistung der Rechtsicherheit nach §51, der Tagesordnung entnommen werden sollen.

Herr Jochim wirft ein, dass laut HSGB §51a Satzungen grundsätzlich nicht per Umlaufbeschluss beschließen sollte, dies aber in Ausnahmen umgesetzt werden kann.

Es ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Magistrats
- 2.1 Antrag CDU-Fraktion gem. § 12 GO vom 07.11.2020 betr. die Anschaffung von Luftreinigungsanlagen zur Verringerung einer Infektion mit SARS-CoV-2 in Kindertagesstätten der Stadt Linden
Vorlage: /0143/16-21
- 3 Einfacher Liquiditätsnachweis (Haushaltssicherungskonzept 2021)
Vorlage: /0147/16-21
- 4 Haushaltssatzung der Stadt Linden sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2021 - Drucksache 0140/16-21
Vorlage: /0140/16-21
- 4.1 Haushaltssatzung
- 4.2 Haushaltsplan inkl. Stellenplan
- 4.3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden
- 5 Verschiedenes

Zu TOP 2 Bericht des Magistrat

Herr Lodde gibt das Wort an Bürgermeister König ab.

Herr König berichtet über den Radweg von Großen-Linden nach Hüttenberg-Hörnshelm. Nach der letzten Sitzung des HFA gab es eine Terminanfrage von Hessenmobil, bezüglich eines Gespräches über eine Kooperationsvereinbarung zwischen Hessenmobil, Hüttenberg und Linden. Hessenmobil würde das Projekt gerne schnell vorne bringen. Der Radweg ist in die Sanierungsoffensive plus des Landes aufgenommen worden und soll, auch ohne Eingriff, in den Brückenbaukörper der A45 durchgeführt werden. Herr König wird die Mitglieder des HFA und des Magistrates weiterhin auf dem Laufenden halten.

Herr König berichtet über ein Telefonat mit der Landrätin, in welchem die Landrätin mitteilte, dass in Linden und drei weiteren Kreiskommunen ein innerörtliches Fahrradwegekonzept erstellt werden kann. Für den Landkreis Gießen wurde bereits ein überregionales kreisweites Radwegekonzept auf den Weg gebracht worden. Herr König berichtet weiter, dass bei einer diesbezüglichen Infoveranstaltung der Wunsch angebracht wurde, dass man sich ein solches Konzept auch in den Kommunen wünscht. Aus diesem Anlass heraus wird das Fahrradwegekonzept in Linden als Pilotprojekt auf den Weg gebracht. Die Kosten belaufen sich für Linden auf 1.800,-€.

Zum Thema ‚Verzicht auf Kitagebühren‘ berichtet Bürgermeister König folgendes: Aufgrund des gegebenen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung im Frühjahr 2020, hat der Magistrat beschlossen, dass auch in der zweiten Lock-Down-Phase, nur Gebühren von Eltern erhoben werden, deren Kinder tatsächlich betreut werden.

Herr Globuschütz regt an zu prüfen, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten derzeit in Kurzarbeit beschäftigt sind und ob sie zur Gruppe gehören, welche Anspruch auf Hilfeforderungen hat. Wenn dem so ist, sollen entsprechende Anträge gestellt werden.

Herr Lodde gibt zu bedenken, dass bestimmte Berufsgruppen keine Kurzarbeit anmelden können und die betreffende Gruppe, seiner Kenntnis nach, hier zu zählt.

Herr König erklärt, die Kitas sind derzeit zu ca. 75% ausgelastet. Aus diesem Grunde und wegen vermehrter Krankschreibung etc. sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten derzeit regulär tätig. Teilweise steht sogar zu wenig Personal zur Verfügung, da der Betreuungsbedarf auch weiterhin sehr hoch ist. Dennoch wird das Anliegen geprüft werden.

Frau Lang erkundigt sich, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas derzeit auf Corona getestet werden.

Herr König erläutert, dass die gesetzlichen Vorgaben, in Absprache mit dem Gesundheitsamt, eingehalten werden. Weiterhin ist er bereit auch weitere Maßnahmen zu ergreifen und die entsprechenden Mitarbeitenden, nach Möglichkeit, schneller in den Impfprozess zu integrieren.

Bürgermeister König gibt bekannt, dass es einen neuen Stadtbrandinspektor gibt. Er erläutert weiterhin, dass in der außerordentlichen Dienstversammlung im Januar 2021 kein neuer Stadtbrandinspektor gewählt werden konnte und somit ein neuer, durch den Magistrat, als solcher berufen werden musste. Neuer Stadtbrandinspektor ist Herr Dr. Alexander Weiß.

Herr König berichtet weiterhin, dass der Magistrat beschlossen hat, einen neuen Geschäftsverteilungsplan aufzustellen. Durch die Besetzung der Leitungen in Bau- Finanz- und Ordnungsamt ist keine neue Büroleitung notwendig. Die Änderung sieht vor, dass es keine Haupt- und Büroamtsleitung, sondern nur noch eine Hauptamtsleitung geben wird. Die Stelle für die Hauptamtsleitung ist bereits ausgeschrieben. Es sind bisher bereits 5 Bewerbungen eingegangen.

Auf Wunsch des Parlamentes wurde am 05.01.21 ein Brief an den RMV und Landrätin Schneider gesendet, bezüglich der Aussetzung der Ausschreibung für die Neuordnung der Zuglinie auf der Mai-Weser-Bahn. Es gingen bisher keinerlei Eingangsbestätigungen oder Rückmeldungen dazu ein.

Frau Lang erkundigt sich, wann der Beschluss gefasst wurde einen Brief an Landrätin Schneider zu versenden.

Bürgermeister König klärt sie darüber auf, dass dies in der HFA-Sitzung im Dezember 20 beschlossen wurde.

Die Ausschreibung zum Klimaschutzmanager läuft aktuell bis zum 15.02.21. Bisher liegen 5 Bewerbungen vor. An Herrn Schütz gewandt erklärt Herr König, dass der Stadt Linden keine Nachteile entstehen. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet, mit der Aussicht auf Verlängerung um weitere 2 Jahre.

Bezüglich der Prüfung zur Anschaffung von Raumluftgeräten in Kindertagesstätten, berichtet Herr König wie folgt: eine Anschaffung solcher Geräte ist im Moment, von Seiten des Magistrates, nicht vorgesehen. Herr König erläutert kurz die Gründe. Zum einen ersetzen die Geräte nicht das reguläre Lüften und zum anderen sind die Geräte aufgrund ihrer Funktion nicht für Kitas geeignet. Durch die ständige Bewegung der Personen in den Räumen der Kitas, können die Geräte die Luft nicht im angedachten Sinne reinigen. Herr König schlägt vor, das Thema aufgrund seiner Komplexität, in einem Ausschuss erneut aufzunehmen und dazu ggf. eine/n ExpertIn hinzuzuziehen. Unterlagen zur Thematik wurden im Vorfeld der Sitzung bereits zur Verfügung gestellt.

Zur aktuellen Corona-Situation berichtet Herr König, dass die Zahlen in Linden sich bessern, die Hilfspolizei aber weiterhin tägliche Kontrollen im gesamten Stadtgebiet durchführt. Es werden wenige und nur geringe Verstöße verzeichnet. Entsprechende Fälle werden an das Gesundheitsamt weitergegeben. Sobald die neuen Beschlüsse von Bund und Ländern bekanntgegeben werden, trifft sich der Verwaltungsstab zur weiteren Planung. Der Stadt Linden wurden außerdem zwei Personen zur Verfügung gestellt, welche sich den Fragen und Belangen von Seniorinnen und Senioren zum Thema Schutzimpfung und Termine widmen. Hierfür wurde eine Hotline eingerichtet. Die Nummer lautet 06403-605-111.

Abschließend berichtet Bürgermeister König, dass die Wahlbenachrichtigungen zur anstehenden Kommunalwahl, in dieser Woche über die ekom21 verschickt werden. Er weist darauf hin, dass die Unterlagen für eine Briefwahl bereits über die Verwaltung erhalten können.

Herr Schimmel erkundigt sich zu aktuellen Informationen über das Projekt Gemeinwesenarbeit.

Bürgermeister König erklärt, dass die Zaug Gießen gGmbH, im Rahmen des Gemeinwesenprojektes, eine Mitarbeiterin mit einer halben Stelle, zur Verfügung stellt. Die andere Hälfte der Stelle steht für Pohlheim zur Verfügung. Derzeit erarbeitet sie mit Frau Agel, von der Jugendpflege, gemeinsam ein Konzept. Die erarbeiteten Projekte starten dann, wenn sich die Pandemie wieder mehr reguliert hat und Gemeinwesenarbeit wieder aktiv durchgeführt werden kann.

**Zu TOP 3 Einfacher Liquiditätsnachweis (Haushaltssicherungskonzept 2021)
Vorlage: /0147/16-21**

und

**Zu TOP 4 Haushaltssatzung der Stadt Linden sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2021 - Drucksache 0140/16-21
Vorlage: /0140/16-21**

Herr Lodde weist auf den Beschluss des HFA hin, laut welchem zuerst das Haushaltssicherungskonzept und anschließend der Haushalt, per Umlaufverfahren abzustimmen sind. Anschließend verweist er auf die zur Verfügung gestellten Änderungsblätter und erkundigt sich ob alle Anwesenden einverstanden sind, zu erst den Gesamthaushalt und anschließend das Sicherungskonzept zu besprechen. Alle sind einverstanden.

Herr Lodde regt an, die Änderungen der Punkte 10-12 (Personal, Höhergruppierung EG9 c) dem HH zu entnehmen, da sie im Vorfeld nicht besprochen wurden.

Stephanie Granzer weist darauf hin, dass Herr König diese Änderungen in der letzten Sitzung bereits angekündigt hat. Es handelt sich hierbei um die Korrektur einer Stellenbewertung, welche von einer 9 b auf eine 9 c aufgestuft werden muss. Da die Stelle laut Stellenbewertung eine EG 9c ist, muss diese Höhergruppierung erfolgen. Herr König bestätigt, dass er das Anliegen in der letzten Sitzung bekanntgegeben hat.

Herr Leun wirft ein, dass ihm das entsprechende Änderungsblatt nicht vorliegt. Und erkundigt sich, um welche Summe es sich bei der Anpassung handelt.

Frau Granzer erläutert noch einmal, dass es sich hier um eine Anpassung der EG, in Höhe von 3700,- € Mehrkosten im Jahr, handelt.

Herr Jochim ergänzt dazu, dass das Geld ausgezahlt werden muss, auch wenn die entsprechenden Punkte der Liste entnommen werden sollten.

Herr Lodde beschließt die Punkte nicht zu streichen, gibt aber zu bedenken, dass die entsprechenden Punkte erst in dieser Sitzung mit konkreten Zahlen hinterlegt wurden und damit nicht in der ersten HFA-Sitzung diskutiert werden konnten.

Frau Lang erkundigen sich zum Punkt Gemeindestraßen, für welche Straßen die 560.000,-€ Abschreibungen gemacht worden sind.

Herr Crawford erläutert dazu, dass es sich hierbei um reguläre systemgenerierte Abschreibungen handelt. Die Summe beläuft sich regulär auf um die 500.000,-€.

Frau Lang möchte wissen, weshalb die Position in diesem Falle neu aufgeführt wurde.

Herr Jochim erläutert, dass der Betrag für die Abschreibungen von Gemeindestraße jährlich aus dem Bestand linearer Abschreibungen besteht. Der Betrag wird jährlich um die Summe erhöht, welche zusätzlich für die Straßen aufgewendet werden soll. Dies gilt auch für die Sonderposten. Erhält die Stadt Zuschüsse, werden auch die Sonderposten erhöht und der Betrag gleichmäßig verteilt. Die Beträge können nur geschätzt werden, da die aktiven Maßnahmen pro Jahr, von der Finanzverwaltung nicht abgesehen werden können.

Frau Lang erkundigt sich, mit wie viel % die Gemeindestraßen abgeschrieben werden.

Herr Crawford erläutert, dass die Abschreibungen linear sind und mit der Nutzungsdauer einhergehen, daher variiert die Prozentzahl. Herr Jochim ergänzt, dass es eine Nutzungstabelle vom Land Hessen gibt.

Herr Leun bringt ein, dass die Änderungsanträge noch abgestimmt werden müssen. Herr Lodde weist darauf hin, dass dies, aufgrund des Beschlusses in der letzten Sitzung, bereits per Umlaufverfahren passiert ist. Zur Abstimmung stehen nur noch das Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan, Haushaltssatzung, Investitionsprogramm und Wirtschaftsplan der Stadtwerke. Diese offenen Punkte werden in das Umlaufverfahren gegeben.

Herr Leun gibt zu bedenken, dass hier nicht rechtlich richtig verfahren wurde.

Herr Globuschütz erklärt, dass das Umlaufverfahren eine Entscheidung nach §51 a des HFA in Form des Notausschusses, als Substitut der Stadtverordnetenversammlung war. Somit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Verfahren zugestimmt. Herr Lodde stellt fest, dass die rechtliche Sicherheit des Verfahrens hier gegeben ist, da zuerst über die Änderungen entschieden wurde und anschließend über den Gesamthaushalt (mit den vorliegenden Änderungen) entschieden werden soll.

Zum weiteren Verfahren stellt Herr Lodde noch einmal klar, dass zunächst ein Umlaufbeschluss über das Haushaltssicherungskonzept gefasst wird. Anschließend wird per Umlaufbeschluss über die endgültige (Stand 08.02.2021) Haushaltssatzung, den Investitionsplan und den Wirtschaftsplan der Stadtwerke abgestimmt.

Herr Lodde erkundigt sich, ob es weitere Fragen zum Haushaltssicherungskonzept oder zur endgültigen Haushaltsvorlage gibt. Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Die Fraktionen Grüne, CDU, SPD, FW und FDP bringen Schlussplädoyers zum Haushalt ein und bedanken sich bei den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter für ihre Arbeit.

Herr Hille erkundigt sich, ob es bereits Erkenntnisse zum Haushalt 2020. Er bittet um Erläuterung, wie der Haushalt abgeschlossen wurde.

Herr König teilt mit, dass der Haushalt 2020 nach derzeitigem Stand mit einem Plus von 700.000,-€ abgeschlossen werden kann. Die konkreten Zahlen werden allerdings erst Mitte/Ende Februar vorliegen, da bis dahin noch verschiedene Buchungen erfolgen können.

Herr Jochim ergänzt dazu, dass der Stand aktuell bei 1,8 Mio. € Überschuss im Ergebnishaushalt 2020 liegt. Hier gehen allerdings noch verschiedene Posten wie Abschreibungslauf, Sonderpostenlauf, Abrechnungen der kitafreien Träger, sowie die Abrechnung der Einkommensteuer/ Umsatzsteuer aus dem 4. Quartal ab. Nach Abzug dieser Buchungen kommt der Betrag von 700.000.- € zu Stande. Vor Ende Februar können allerdings keine konkreten Zahlen bekannt gegeben werden.

Frau Lang erkundigt sich, wann die Musterstimmzettel für die Kommunalwahlen verteilt werden, bzw. warum diese noch nicht verteilt wurden.

Herr Schneider berichtet, dass die Musterstimmzettel am Freitag den 12.02.21, die Musterstimmzettel mit der Vollaufgabe der Lindener Nachrichten verteilt werden. Die Wahlbenachrichtigungen wurden in dieser Woche versandt.

Herr Steinberg merkt an, dass die letzte Vollaufgabe der Zeitung in Linden-Forst nicht angekommen ist. Herr Schneider gibt das Anliegen weiter.

Bürgermeister König bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Beiträge und spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Herr Hölzel, Herrn Jochim, Herrn Crawford, Frau Granzer, Herrn Würz, Herrn Weber, Herrn Schneider, Frau Agel und Frau Arnold aus der Verwaltung ebenfalls seinen Dank aus.

Der stellvertretende Vorsitzende, Hendrik Lodde, schließt die Sitzung um 21:36 Uhr.

.....
Stellvertretender Vorsitzender
Hendrik Lodde

.....
Protokollantin Alexandra Agel